

Das w. M. Hofrat W. Meyer-Lübke überreicht namens der Kirchenväter-Kommission das kürzlich erschienene Vol. LIII des ‚Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum‘, enthaltend: ‚S. Aureli Augustini opera (sect. VII pars III) scriptorum contra Donatistas pars III: liber de unico baptismo, breviculus collationis cum Donatistis, contra partem Donati post gesta, sermo ad Caesariensis ecclesiae plebem, gesta cum emerito Donatistarum episcopo, contra Gaudentium Donatistarum episcopum libri II, appendix, indices. Recensuit M. Petschenig. Vindobonae. Lipsiae MDCCCXC.‘

Derselbe erstattet weiter den nachstehenden ‚Bericht der Kommission für den Thesaurus linguae latinae über die Zeit vom 1. Okt. 1908 bis 1. Okt. 1909 (Münchener Konferenz am 11. Okt. 1909)‘:

1. Wie in den Vorjahren nach dem Verluste von Wilhelm Hartel und Franz Bücheler erfüllte die Kommission zunächst die traurige Pflicht, eines ihr entrissenen Mitgliedes zu gedenken. Eduard Wölfflin ist am 8. November 1908 nach längerem Leiden aus dem Leben geschieden. Wölfflins Energie und Temperament gebührt vor allem die Anerkennung, daß er den Thesaurusgedanken zu einer Zeit, wo alle ihn als unausführbar fallen gelassen zu haben schienen, durch frisches Werben wieder belebt hat. Weiter aber hat er in einem Lebensalter, wo nur wenige noch für weitausschauende Pläne sich zu gewinnen lassen pflegen, in rüstigem Mute die Direktion einer Hälfte der Vorbereitungs- und Sammlarbeiten für den Thesaurus übernommen und die Verzettelung des größten Teiles der lateinischen Prosaiker durchgeführt. Nachdem dann hauptsächlich durch seine Vermittlung die Zentralisation des Unternehmens in München ermöglicht war, hat er dem Thesaurus Treue bis zum Tode bewahrt durch unermüdliche Mitarbeit in der Kommission und durch eine Reihe von höchst schätzenswerten Zuwendungen in Geld und Büchern. — Weiter wurde gedacht des in der besten Kraft plötzlich dahingerafften M. Ihm, der eine Reihe von Jahren als Redaktor dem Thesaurus hingebend und selbstlos gedient und auch noch später wertvolles Material aus Inschriften und Kirchenvätern beige-steuert hat.